

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 6. Sitzung des Integrations- und Ausländerbeirates (AB/006/2020)

am Mittwoch, 25. November 2020,

17:00 Uhr

**im Neuen Rathaus, Plenarsaal,
Rathausplatz 1, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Anwesend:Vorsitzender

Viktor Vincze

stimmberechtigte Mitglieder - Fraktionen

Dr. Phil. Gesa Anne Busche

Tina Siebeneicher

Manuela Graul

Heiko Müller

Magnus Hecht

ab 18:25 Uhr abwesend

Julia Hartl

stimmberechtigte Mitglieder mit Migrationshintergrund

Konstantin Arkush

Abdulaziz Bachouri

Alevtina Böttner

Truong Binh Bui

Dr. Hussein Hasham Jinah

German Levenfus

Dr. Rer. Nat. Md Shahinur Rahman

Stellvertretende Mitglieder

Franz-Josef Fischer

Vertretung für Herrn Robert Malorny

Dr. Margot Gaitzsch

Vertretung für Herrn Magnus Hecht, anwesend
bis 18:24 Uhr**Abwesend:**stimmberechtigte Mitglieder - Fraktionen

Matthias Dietze

keine Sitzungsteilnahme

Robert Malorny

keine Sitzungsteilnahme

Susanne Dagen

keine Sitzungsteilnahme

stimmberechtigte Mitglieder mit Migrationshintergrund

Youmna Fouad Anwar Abdelaziz

keine Sitzungsteilnahme

Dipl. Ing. Salem Al Saad

keine Sitzungsteilnahme

Yujie Yao

keine Sitzungsteilnahme

Verwaltung:

Frau Böhm	GB 2 / Amt 51
Herr Coulmant	INAUSLB
Herr Dr. Kühn	GB 2 / Amt 51
Herr Schäfer	GB 2 / Amt 51
Herr Beide	GB 2 / Amt 51
Frau Winkler	INAUSLB

Gäste:

Frau Gkulinyan	Bürgerin
----------------	----------

Schriftführerin:

Frau Kahl	OB / Amt 15
-----------	-------------

T A G E S O R D N U N G**öffentlich**

- | | | |
|----------|---|------------------------------|
| 1 | Schweigeminute für Samuel Paty, Thomas L. und für die Opfer extremistischer Gewalt | |
| 2 | Planungsbericht für das Leistungsfeld Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 21 SGB VIII) | V0552/20
beratend |
| 3 | Förderung von Angeboten nach Fachförderrichtlinie Sozialamt vom 19. Oktober 2009 in den Haushaltsjahren 2021 und 2022 | V0576/20
beratend |
| 4 | Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe 2021 – Vorläufige Zuwendungen | V0623/20
beratend |
| 5 | Vollzug des Beschlusses V1569/17, Punkt 3. a) - Aufgabenübertragung zur Gewinnung und Beratung von ehrenamtlichen Einzelvormunden | V0627/20
beratend |
| 6 | Sicherer Hafen Dresden | A0137/20
beratend |
| 7 | Informationen/Sonstiges | |

öffentlich

Einleitung:

Herr Vincze stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Beiratssitzung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Anmerkungen, sodann eröffnet und leitet er die Ausschusssitzung.

**1 Schweigeminute für Samuel Paty, Thomas L. und für die Opfer
extremistischer Gewalt**

Im Anschluss der Schweigeminute macht **Frau Böttner** darauf aufmerksam, dass diese Schweigeminute für die Opfer des Konflikts in Berg-Karabach gehalten worden sei.

**2 Planungsbericht für das Leistungsfeld Förderung der Erziehung in
der Familie (§§ 16 bis 21 SGB VIII) V0552/20
beratend**

Herr Dr. Kühn stellt die Vorlage vor.

Herr Bachouri möchte wissen, inwieweit die Mitglieder des Beirates bei der Umsetzung helfen können.

Zunächst sei die Dolmetscherleistung wichtig, so **Herr Dr. Kühn**. Nächster Schritt sei es, dass Fachkräfte mit einer sozialpädagogischen Ausbildung in den Einrichtungen eingesetzt werden können.

Nachdem **Herr Bachouri** auf die sehr schwierige bzw. fast unmögliche Anerkennung von Abschlüssen und Zertifikaten aufmerksam macht, antwortet **Herr Dr. Kühn**, dass dies eine gesetzliche Vorgabe sei. Der Kommune sei demnach die Hände gebunden.

Herr Dr. Jinah schlägt zur Fachkräftegewinnung ein duales System vor.

Frau Stadträtin Siebeneicher fragt, wie man Menschen mit Migrationshintergrund in den Jugendhilfeeinrichtungen besser erreichen könne. Weiter möchte sie Genaueres zum „Selbstcheck Integration“ wissen.

Herr Dr. Kaiser verweist auf den Planungsbericht „Interkulturelle Öffnung“, der vom Jugendhilfeausschuss beauftragt wurde. Momentan werde dieser Bericht erarbeitet. Der genannte Selbstcheck sei ein gutes Mittel und diene zur Selbstreflexion in den Jugendhilfeeinrichtungen.

Die Frage von **Frau Stadträtin Graul** zu den möglichen Schnittstellen beantwortet **Herr Dr. Kaiser** vollumfänglich.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

3 Förderung von Angeboten nach Fachförderrichtlinie Sozialamt vom 19. Oktober 2009 in den Haushaltsjahren 2021 und 2022 **V0576/20 beratend**

Herr Vincze erklärt seine Befangenheit und übergibt Herrn Dr. Jinah die Sitzungsleitung.

Herr Schäfer stellt die Vorlage vor.

Die Nachfrage von **Frau Dr. Busche** zu konkreten Förderanträgen könne **Herr Schäfer** ad hoc nicht beantworten.

Frau Dr. Gaitzsch bittet um Erläuterung, was die Einschränkungen für die Arbeit der Träger bedeute.

Herr Schäfer antwortet, dass die Gründe der Abweichungen zwischen beantragter und aus gezahlter Fördersumme vielfältig seien. Für den Bereich der Eingliederung müssten die Leistungsbereiche der Projekte, welche unmittelbar dem Sozialamt zuzuordnen seien, abgegrenzt betrachtet werden. Ebenfalls müsste hier zwischen pflichtigen und freiwilligen Aufgaben unterschieden werden.

Zur Frage von **Frau Böttner** antwortet **Herr Schäfer**, dass es die gesetzliche Unterstützung für Kinder gemäß SGB IX gebe, diese jedoch nicht in der Vorlage enthalten sei. Die Eingliederungsleistungen seien im Gesamthaushalt des Sozialamtes inkludiert.

Frau Stadträtin Siebeneicher spricht die nicht veranschlagten Mittel im Bereich Integration und Flüchtlingshilfe an.

Frau Winkler erläutert, dass bisher die Förderung aus zwei unterschiedlichen Haushaltspositionen erfolgte. Mit der vorliegenden Vorlage sollen die Förderungen zusammengeführt werden. Man habe ihr zugesichert, dass es keine Kürzungen für die Projekte gebe.

Auf Wunsch von **Frau Stadträtin Siebeneicher** geht **Herr Schäfer** konkret auf die bisherigen und künftigen Fördersummen ein.

Frau Winkler weist auf den Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zu dieser Thematik hin.

Herr Levenfus möchte wissen, ob auch Projekte von kleinen Migrationsvereine gefördert werden können.

Frau Winkler erläutert, dass in vorliegender Fördervorlage die großen Träger mit Regeldienstleistungen gefördert werden sollen. Für kleinere Projektförderungen gebe es andere Fördermöglichkeiten.

Herr Dr. Jinah fragt, ob Beiratsmitglieder befangen seien und somit nicht an der Abstimmung teilnehmen könnten.

Herr Vincze und **Frau Hartl** erklären ihre Befangenheit.

Sodann erfolgt die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 2

4	Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe 2021 – Vorläufige Zuwendungen	V0623/20 beratend
----------	---	------------------------------

Herr Beide stellt die Vorlage vor.

Herr Dr. Jinah fragt, ob Beiratsmitglieder befangen seien und somit nicht an der Abstimmung teilnehmen könnten.

Herr Vincze und **Frau Hartls** erklären ihre Befangenheit.

Die Abstimmung erfolgt ohne Debatte.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 2

5	Vollzug des Beschlusses V1569/17, Punkt 3. a) - Aufgabenübertragung zur Gewinnung und Beratung von ehrenamtlichen Einzelvormunden	V0627/20 beratend
----------	--	------------------------------

Herr Vincze übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Frau Böhm stellt die Vorlage vor.

Herr Bachouri möchte wissen, inwieweit der Beirat hier unterstützend tätig werden könne und wieviel Personen mit Migrationshintergrund in der Abteilung des Jugendamtes tätig seien.

Frau Böhm erläutert die Struktur und die Aufgaben ihrer Abteilung. Gern werde sie Kontakt mit Herrn Bachouri aufnehmen, um den Service für die Betroffenen verbessern zu können. In ihrer Abteilung seien keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund tätig. Frau Böhm verweist auf die entsprechenden nötigen Qualifikationen.

Herr Bachouri bietet nochmals seine Hilfe als Multiplikator an.

Zusammenfassend schlägt **Herr Vincze** vor, bei Gelegenheit zu diesem Thema Vertreter des Beirates zu Beratungen hinzuziehen.

Herr Levenfus skizziert ein Einzelbeispiel, worauf **Frau Böhm** ad hoc keine konkrete Auskunft geben könne.

Auf Nachfrage von **Frau Stadträtin Dr. Gaitzsch** zur finanziellen Ausgestaltung unter Vorbehalt erläutert **Frau Böhm**, dass der Doppelhaushalt 2021/22 noch nicht beschlossen sei.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6 Sicherer Hafen Dresden

**A0137/20
beratend**

Frau Stadträtin Dr. Gaitzsch stellt den Antrag kurz vor.

Frau Stadträtin Siebeneicher spricht sich für den Antrag aus und wirbt um Zustimmung. In diesem Zusammenhang weist sie auf die ausgereichte Stellungnahme von Frau Bürgermeisterin Dr. Kaufmann hin.

Herr Dr. Jinah appelliert an die humanitäre Verpflichtung, diesem Antrag zuzustimmen.

Frau Dr. Busche spricht sich ebenfalls für diesen Antrag aus.

Zur Frage von **Frau Böttner** nach Alter und Gesundheitszustand der Minderjährigen antwortet **Herr Vincze**, dass hierzu keine Informationen vorliegen würden.

Frau Dr. Busche weist auf Informationen des UNHCR hin.

Herr Bachouri wünscht eine inhaltliche Diskussion und bittet um Stellungnahme der anwesenden Fraktionsvertreter.

Nach Meinung von **Herrn Stadtrat Fischer** sei die Diskussion im Stadtrat entscheidend.

Frau Stadträtin Graul berichtet von kontroversen Diskussionen innerhalb ihrer Fraktion.

Auf die Frage von **Herrn Stadtrat Müller** zu der in der Vergangenheit schon beschlossenen Aufnahme von 20 minderjährigen Asylsuchenden weist **Herr Bachouri** darauf hin, dass in der vorangegangenen Beiratssitzung die Vertreterin des Sozialamtes die Aufnahme in Dresden schon bestätigt habe.

Im Weiteren fragt **Herr Stadtrat Müller**, was die Vertreter der einreichenden Fraktionen des hiesigen Antrages konkret und persönlich für die Aufnahme von Flüchtlingen tun, schließlich sollten sie mit gutem Beispiel vorangehen.

Frau Stadträtin Dr. Gaitzsch berichtet von ihrem Engagement in der Sprachvermittlung. Sie plädiert dafür, viele Möglichkeiten zu nutzen.

Frau Hartel und **Frau Dr. Busche** sprechen sich für den Antrag aus. Frau Dr. Busche spricht die Themen Perspektivübernahme und Fähigkeit zur Empathie an.

Frau Stadträtin Siebeneicher macht deutlich, dass es vorliegend um die Entscheidung des politischen Gremiums, nämlich des Integrations- und Ausländerbeirates, gehe und welche Verantwortung übernommen werde.

Herr Bachouri dankt für die Statements, seiner Meinung nach reflektieren sie das Meinungsbild der Gesellschaft. Mit Blick auf die Debatte im Stadtrat zu vorliegendem Antrag erwarte er, dass die Beiratsmitglieder hinter dem hier vorliegenden Antrag stehen. In Dresden würden viele Menschen mit Migrationshintergrund leben, die bei der Bewältigung der Aufgaben helfen wollen.

Herr Vincze werde als Redner in der Stadtratssitzung auftreten.

Es folgt die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 11 Nein 1 Enthaltung 3

Im Anschluss der Abstimmung bittet **Frau Stadträtin Siebeneicher**, dass Herr Vincze in seiner Rede vor dem Stadtrat das Meinungsbild des Integrations- und Ausländerbeirates vertrete.

Herr Bachouri legt Wert darauf, dass die Argumentation des hiesigen Beirates in der Stadtratssitzung als Meinungsbild des Beirates transportiert werden.

7 Informationen/Sonstiges

Herr Bachouri berichtet von seinem Besuch im Verein IBLA e. V. und von einer Veranstaltung zur politischen Bildung im Verein Arbeit und Leben e. V. in arabischer Sprache. Selbige Veranstaltung soll im Jahr 2021 in englischer Sprache angeboten werden.

Frau Böttner informiert über ihre Aktivitäten, ein GTA-Angebot für Sport in Kindertagesstätten zu etablieren.

Herr Levenfus erläutert seine Erfahrungen als betreuender Dolmetscher von Migranten im Jobcenter.

Herr Dr. Rahman teilt seine vielfältigen Aktivitäten in der Community mit.

Herr Stadtrat Hecht bittet, in einer der nächsten Sitzungen die Regionalkoordinatoren Migrantensozialarbeit einzuladen. Seiner Meinung nach sollte auch demnächst der Bericht zur Umsetzung des Integrationskonzeptes ausgewertet werden. In diesem Zusammenhang regt er eine eigene Veranstaltung an, in welcher die Akteure ihre Arbeit darstellen können.

Frau Stadträtin Siebeneicher wünscht, dass Herr Dr. Blocher in eine der nächsten Beiratssitzungen über die Umsetzung des Fachkräftezuwanderungsgesetzes und über das Thema Familienzusammenführung berichtet.

Hinsichtlich der Vorstellung der Umsetzung des Integrationskonzeptes bittet **Frau Winkler**, dass der Beirat konkrete Themen mitteilt, zu denen vertieft berichtet werden soll. Weiter berichtet sie über das Projekt Engagementstützpunkte für Migrantenvereine, über das Community-Netzwerktreffen und über Vorbereitungen der Interkulturellen Tage 2021.

Herr Dr. Jinah informiert über das Projekt des Bundeszuwanderungs- und Integrationsbeirates zur Modernisierung der Beiräte. Ferner regt er eine Klausurtagung des hiesigen Beirates an.

Herr Vincze berichtet über das Wahlverfahren des Integrations- und Ausländerbeirates im kommenden Jahr in Leipzig. Die Räume der Geschäftsstelle des Beirates im Rathaus können dienstags und donnerstags von Stützpunktvereinen genutzt werden. Außerdem stehe für die Arbeit der Geschäftsstelle ein Laptop zur Verfügung. Abschließend macht Herr Vincze auf die Probleme des Omse e. V. aufmerksam. Demnach würde in Gorbitz die ehrenamtliche Unterstützung, insbesondere für Übersetzungen in vielfältigen Sprachen, fehlen.

Frau Winkler schlägt den Kontakt mit Herrn Hirschwald, Ehrenamtskoordinator im Sozialamt und die Bürgerstiftung als Vermittler von Ehrenamtsarbeit vor.

Es folgt ein intensiver Austausch zu diesem Thema.

Für den Workshop zum Thema „Empowerment“ gebe es noch freie Plätze, so **Herr Vincze**.

Herr Bachouri greift nochmals das Thema Integrationskonzept auf und macht deutlich, dass es vielmehr auch um die Teilhabe und Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund gehe. Er empfehle, verschiedene workshops in den Dresdner Communitys anzubieten und eine Personalstelle für diese Arbeit zu schaffen.

Frau Winkler erläutert den umfangreichen Prozess, das Integrationskonzept auszuarbeiten und umzusetzen. Demnach seien sehr wohl Migrantinnen und Migranten beteiligt. Die Schaffung einer weiteren Personalstelle halte sie für unrealistisch.

Herr Bachouri stellt klar, dass er lediglich den Rat geben wolle, die Dresdner migrantische Community in die Konzeptentwicklung mittels workshop einzubeziehen und zu beteiligen.

Abschließend gibt **Herr Vincze** ein Statement zur Lage in Armenien und Aserbaidschan ab. Er appelliert, dass mit der Schweigeminute ein Zeichen für Frieden gesendet werden sollte.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Vincze** schließt die Sitzung.

Viktor Vincze
Vorsitzender

Kathleen Mildner
Schriftführerin

Tina Siebeneicher
Stadträtin

Heiko Müller
Stadtrat